



Sachbearbeitung	SO - Soziales		
Datum	13.06.2023		
Geschäftszeichen	SO/ZV		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 04.10.2023	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 12.07.2023	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 237/23

Betreff: Stadtjugendring Ulm e.V. - Verlängerung der Budgetvereinbarung für die Jahre 2024 - 2026

Anlagen: 5

Antrag:

1. Der Verlängerung der Budgetvereinbarung mit dem Stadtjugendring e.V. mit einer jährlichen Budgetsumme in Höhe von 799.900 € (Stadtjugendring: 590.400 €, Jugend aktiv in Ulm: 54.500 €, Vorauszahlung Energiekosten: 155.000 €) für die Jahre 2024 bis 2026 zuzustimmen.
2. Der jährlichen Anpassung der Verbrauchskosten für Fernwärme, Gas, Heizöl und Strom an die tatsächliche Preisentwicklung nach dem in Ziff. 3.1.1 der Budgetvereinbarung beschriebenen Verfahren erstmalig für die Abrechnung der Energiekosten 2022 im Jahr 2023 zuzustimmen. Die Finanzierung daraus resultierender Mehraufwendungen erfolgt aus Allgemeinen Finanzmitteln im Rahmen des Haushaltsvollzugs
3. Die Finanzierung der jährlichen Budgetsumme erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Fachbereichsbudgets in dem jeweiligen Haushaltsjahr und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.

Margit Abele

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/HF	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		PRC: 362004-670/1110-100	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	799.900 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	799.900 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
1. Finanzhaushalt 2023		2024-2026	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 362004-670	745.400 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC 1110-100	54.500 €
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln*	
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
2. Finanzplanung 2024 ff			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

* Aufgrund der stark schwankenden Energiepreise kann der zusätzliche Mittelbedarf der sich aus Ziff. 2 ergibt und aus allgemeinen Finanzmitteln finanziert wird, nicht beziffert werden.

Der Stadtjugendring (SJR) existiert bereits seit 1945 und versteht sich als Dachverband von Jugendverbänden, Jugendgruppen und Jugendinitiativen in Ulm. Er stellt somit eine wichtige Ergänzung zur offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Ulm dar. Letztmals wurde im Jugendhilfeausschuss und im Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales im November 2020 über die inhaltliche Arbeit des Stadtjugendrings berichtet und der Budgetvereinbarung für die Jahre 2021-2023 zugestimmt (GD 356/20).

Der Stadtjugendring hat derzeit 64 Mitglieder mit insgesamt rd. 25.000 Kindern und Jugendlichen. Bei den Mitgliedern handelt es sich um Jugendverbände, Jugendgruppen und Jugendinitiativen.

Zu den Kernaufgaben des Stadtjugendrings gehören

- die **Förderung** der Jugendarbeit in Ulm
- die **Beratung** und **Unterstützung** von Vereinen, Jugendgruppen und jungen Menschen, die aktiv werden wollen
- die **Realisierung** und **Entwicklung** von schulischen und außerschulischen Projekten für Kinder und Jugendliche
- die **Durchführung** von Maßnahmen zur Prävention im Bereich Kinder- und Jugendschutz
- der **Verleih** und Service von PKW über Spielgeräte bis hin zu Musikinstrumenten und digitalen Medien
- die **Verwaltung** von über 8500qm an Räumen für Jugendarbeit

Nach zwei Jahren Corona-Pandemie konnten 2022 die Angebote des Stadtjugendrings wieder vollständig aufgenommen und mit großem Erfolg durchgeführt werden.

Der **Arbeitskreis feuerrot & neonblau** konnte wieder ein vielfältiges Programm auf die Beine stellen; 245 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren nahmen an Kursen wie Hip-Hop, Graffiti, DJ, Skaten, Schnuppertauchen teil.

Die **e.tage medien bildung**, eine medienpädagogische Einrichtung, ist wieder voll ausgelastet. In Schulkoooperationen, an Wochenenden und in Ferienprojekten lernen, tüfteln und experimentieren Kinder und Jugendliche unter dem Motto „Medien machen Spaß, schlau, selbstbewusst und kreativ“.

Im Bereich **Kinder- und Jugendschutz** konnten in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Ulm/Neu-Ulm wieder die Seminare "Stopp Gewalt gegen Kinder" in Präsenz stattfinden. Zudem wurde nach dreimaliger Pause wieder das Präventionstheaterstück „Hau ab du Angst“ für Grundschüler*innen aufgeführt.

Die „**Ulmer Unke**“ ist ein Kinder- und Jugendbuchpreis mit der bundesweit größten Leser*innen-Jury. In diesem Jahr wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Mehr als 250 Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren waren Teil der Leser*innen-Jury.

Auch für die anstehenden Jahre ist die Fortführung dieser und weiterer Projekte geplant. Der Stadtjugendring kann somit wieder an dem Niveau der "Vor-Corona-Jahre" anknüpfen, was sich auch in den Wirkungskennzahlen widerspiegelt, die sich auf konstant hohem Niveau befinden.

Jugend aktiv in Ulm

Die Beteiligung und Einbindung von Kinder und Jugendlichen in die stadtpolitischen Themen erfolgt seit vielen Jahren erfolgreich über die Aktivitäten von Jugend aktiv in Ulm. 1993 als klassisches Kinder- und Jugendparlament gegründet, beinhaltet Jugend aktiv in Ulm seit 2019 nicht nur ein Gremium zur Beratung von Gemeinderat und Oberbürgermeister, sondern bietet darüber hinaus Jugendlichen eine Plattform, in zeitlich kurz angesetzten Projekten ihre Stadt mitzugestalten. Jugend aktiv in Ulm besteht aus jungen Menschen, die sich mit dieser Stadt identifizieren und was bewegen wollen – ob Schüler*in, Auszubildende*r, Student*in oder sogar Arbeitnehmer*in. Die in der Gemeindeordnung BW festgeschriebene Vorgabe einer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, ist in Ulm damit gelebte Praxis.

Durch Jugend aktiv in Ulm wird Demokratie für Kinder und Jugendliche erfahrbar und gestaltbar

vor Ort, in der eigenen Stadt, im eigenen Sozialraum. Junge Menschen können sich hier zu einem oder mehreren für sie besonders relevanten oder interessanten Thema einbringen, ohne den institutionellen Zwang, mehrere Jahre einem Jugendparlament anzugehören. Die Hemmschwelle für einen praktischen Einstieg in die Politik ist dadurch deutlich gesunken. Gemeinsam setzen sich die Jugendlichen konkret für eine demokratische, offene, pluralistische Stadtgesellschaft und ein gutes Miteinander ein.

In den vergangenen Jahren fanden regelmäßige ordentliche (14-tägig) und außerordentliche Sitzungen der Jugendvertretung statt, in denen aktuelle Themen besprochen und Aktionen geplant und umgesetzt wurden. Fast 5.000 Jugendliche konnten mit diesen Aktionen erreicht werden. Jugend aktiv in Ulm engagiert sich als Teil des Teams Demokratie in der Extremismusprävention, organisiert einen regelmäßigen Austausch mit der Mobilien Jugendarbeit sowie den Mitgliedsvereinen des Stadtjugendrings. In den vergangenen Monaten wurden zudem Austausche mit Kinder- und Jugendvertretungen in anderen Städten organisiert.

Darüber hinaus konnten im letzten Jahr sowohl in Projekten als auch auf der Metaebene echte Meilensteine gerissen werden: So war mit Jugend aktiv in Ulm erstmals eine Jugendvertretung mit einem Mottoboot beim Nabada vertreten. Weiter konnte ein landesweites Event für Fachkräfte und Jugendliche zum Thema Jugendbeteiligung konzipiert und durchgeführt werden. Diese bundesweit noch nie dagewesene Form wird nun verstetigt und durch die Landesinitiative "BaWü tourt" für mindestens zwei Jahre konzeptionell durch Jugend aktiv in Ulm begleitet und betreut. Seit 2022 wird Jugend aktiv in Ulm nun auch vermehrt von der Stadtverwaltung hinsichtlich Bauvorhaben oder Vorbereitung von Aktionen zu Rate gezogen.

Energiekosten

Der SJR verwaltet insgesamt ca. 8.500 m² Nutzflächen für Jugendarbeit in 15 Gebäuden, in denen sich Jugend-, Probe- und Veranstaltungsräume der Mitgliedsverbände sowie die Geschäftsstelle befinden. Bis auf wenige Ausnahmen gehören diese Gebäude der Stadt Ulm.

Viele der vom Stadtjugendring genutzten Gebäude sind Festungsgebäude oder Gebäude unter Denkmalschutz. In diesen Gebäuden sollte die Raumtemperatur wegen möglichem Schimmelbefall permanent auf einem bestimmten Niveau gehalten werden. Daher bestehen für den Stadtjugendring trotz eingeleiteter Energiesparmaßnahmen nur geringe Möglichkeiten, insbesondere die Heizkosten durch Verbrauchsreduzierungen zu beeinflussen.

Mit GD 321/17 wurde die Bezuschussung der Energiekosten aufgrund langjährig stabiler Energiepreise auf eine feste Budgetsumme ohne Abrechnung umgestellt. Hierzu wurde die ursprüngliche Abschlagszahlung um den durchschnittlichen Betrag der jährlichen Nachzahlungen von rd. 130.000 € auf 155.000 € erhöht. Wegen den aktuell stark schwankenden Energiepreisen kann mit dem seit 2018 erfolgreich praktizierten Verfahren vom SJR die Finanzierung der Energiekosten nicht mehr sichergestellt werden. Aus diesen Grund schlagen wir vor, wieder auf eine Abrechnung der Energiekosten umzustellen.

In Ziff. 3.1.1 der Budgetvereinbarung ist folgendes geregelt (vgl. Anlage 1):

Die Budgetsumme für Energiekosten nach Ziff. 3.1 wird zur Finanzierung der Kosten durch Energieverbräuche (Fernwärme, Gas, Heizöl und Strom) sowie die sonstigen Betriebskosten nach der Betriebskostenverordnung (z.B. Wasser, Abwasser, Wartungen, Schornsteinreinigung, Sach- und Haftpflichtversicherungen, u.a.) gewährt.

Wegen den derzeit stark schwankenden Energiepreisen wird die Budgetsumme für die Verbrauchskosten für Fernwärme, Gas, Heizöl und Strom jährlich an die tatsächliche Preisentwicklung im Vergleich zum Basisabrechnungsjahr 2019 (Vor-Corona-Jahr) bei

Abweichungen von mehr als 10.000 € bei im Wesentlichen gleichbleibenden Verbräuchen angepasst.

Die Verbrauchskosten für das Basisabrechnungsjahr 2019 (Anlage 2 zur Budgetvereinbarung) wurden mit Unterstützung des zentralen Gebäudemanagements anhand den Jahresenergierechnungen 2019 für die vom Stadtjugendring angemieteten Gebäude ermittelt und betragen 145.300 €.

Sollten sich während der Vertragslaufzeit Änderungen bei den vom Stadtjugendring gemieteten Gebäuden (z.B. zusätzliche Anmietung, Kündigung von Räumlichkeiten, energetische Maßnahmen) ergeben, werden die Verbrauchskosten für das Basisabrechnungsjahr 2019 in Absprache mit GM entsprechend angepasst.

Die Abrechnung der Verbrauchskosten soll erstmals im Jahr 2023 angewandt werden. Da es sich hierbei um die Abrechnung der Energieverbräuche für das Abrechnungsjahr 2022 handelt, wird die im vergangenen Jahr dem SJR für das Energieabrechnungsjahr 2022 gewährte Energieförderung in Höhe von 16.476 Euro in Abzug gebracht.

Die Finanzierung der sich dadurch ergebenden Mehraufwendungen erfolgt aus Allgemeine Finanzmitteln im Rahmen des Haushaltsvollzugs. In diesem Zusammenhang wird auf eine Indexierung des Energiekostenfestbetrags (155.000 €) verzichtet.

Finanzierung

Der Stadtjugendring Ulm e.V. erhält derzeit für seine Aufgaben und Angebote einen städtischen Zuschuss in Höhe von 778.400 €. Neben dem allgemeinen Zuschuss für den SJR in Höhe von 590.400 € sind darin ein Energiekostenzuschuss in Höhe von 155.000 € und ein Zuschuss für "Jugend aktiv in Ulm" in Höhe von 33.000 € enthalten.

Da der Personalbedarf für die Umsetzung von "Jugend aktiv in Ulm" in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen ist, schlägt die Verwaltung vor, den Förderumfang für "Jugend aktiv in Ulm" für die Jahre 2024 - 2026 von derzeit 0,5 Fachkraftstellen und 3.000 € Sachkosten auf 0,75 Fachkraftstellen und 8.000 € Sachkosten und damit auf eine jährliche Budgetsumme von 54.500 € zu erhöhen. Der allgemeine Zuschuss für den SJR und der Energiekostenzuschuss sollen unverändert verlängert werden, wobei der Festbetrag für die Energiekosten in eine Abschlagszahlung umgewandelt werden soll. Die jährliche Budgetsumme wird damit um 21.500 € von 778.400 € auf 799.900 € erhöht.

Die Verwaltung beantragt, der Verlängerung der Budgetvereinbarung mit dem Stadtjugendring für die Jahre 2024-2026 mit einer jährlichen Budgetsumme in Höhe von 799.900 €, und der Anpassung der Verbrauchskosten für Fernwärme, Gas, Heizöl und Strom nach dem in Ziff. 3.1.1 der Budgetvereinbarung beschriebenen Verfahren erstmalig für die Abrechnung der Energiekosten 2022 im Jahr 2023 zuzustimmen.

Die Finanzierung der jährlichen Budgetsumme erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Fachbereichsbudgets in dem jeweiligen Haushaltsjahr und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.